

## **Basketballverband Baden – Württemberg**

### **Prüfbericht der Kassenprüfer zum Rechnungsjahr 2023**

(SpOrt Stuttgart am 23. August 2024)

**Petra K u t z s c h m a r , Ludwigsburg - Hermann U m f a h r e r , Pfinztal**

Am 19. August 2024 haben wir per E-Mail die Unterlagen für die Kassenprüfung (Journal, Kontoblätter, Lehrgangsabrechnungen, sowie die Summen- und Saldenliste) von Siegfried Eckert erhalten. Basierend auf diesen Unterlagen führten wir eine Vorprüfung durch.

Die Kassenprüfung fand dann am 23. August 2024 von 15:00 bis 18:15 Uhr in der Geschäftsstelle des BBW (SpOrt Stuttgart) statt. Außer den beiden Kassenprüfern waren der Vizepräsident IV des BBW für Verwaltung und Finanzen, Siegfried Eckert und der Geschäftsführer des BBW, Christoffer Mörbe anwesend.

Zunächst einmal soll auf die Rahmenbedingungen der diesjährigen Kassenprüfung eingegangen werden, da es sich um eine außerordentliche Situation handelte.

- Im Kassenbericht zum Rechnungsjahr 2022 wurde bereits darauf hingewiesen, dass mit Jahresbeginn 2023 die Finanzbuchhaltung des Verbands von einem Steuerberatungsbüro übernommen wird. Durch den Tod der mit der Aufgabe betrauten Mitarbeiterin Ende 2022 konnte dies jedoch nicht umgesetzt werden. Erschwerend kam hinzu, dass sich die Anzahl der zu buchenden Vorgänge etwa verdoppelte. Kumulierte Abrechnungen, deren Einzelpositionen verschiedenen Sachkonten hätten zugeordnet werden müssen, erforderten eine erneute Bearbeitung.
- Die Übermittlung der Belege an die Steuerberatung erfolgten schleppend und zum grossen Teil nicht vorkontiert, was zeitaufwändige Rückfragen erforderte. Leider konnten deshalb keine aktuellen Betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWAs) erstellt werden.
- Ein Jahresabschluss zum Jahresende war nicht möglich und konnte auch zur Übermittlung an die Kassenprüfer zum 19. August 2024 nicht geliefert werden.
- In den Resttagen bis zur Kassenprüfung konnten in mühevoller und zeitintensiver Arbeit, in Abstimmung zwischen Steuerberatung, Geschäftsstelle und Vizepräsident IV, die Buchungen korrigiert werden. Am Tag der Kassenprüfung waren 99% der Belege korrekt verbucht.

#### **Sachstand**

- Im Laufe der Arbeiten zeigte sich, dass eine starke Steigerung der Ausgaben einiger Kostenstellen im Verlauf des Jahres 2023 nicht

rechtzeitig erkannt wurde, da ein effektives Controlling nicht möglich war.

**Gründe für die hohen Ausgaben waren:**

- Die fehlerbehafteten Buchungen ließen kein exaktes Controlling der Ressorts zu.
- Das Versäumnis, die Gehaltsanpassungen der BBW-Mitarbeiter\*innen gegenzufinanzieren.
- Im Trainer- und Schiedsrichterbereich gab es einen signifikanten Anstieg an Ausbildungsmaßnahmen. Für die Schiedsrichterausbildung gab es als Anreiz zur Erhöhung der Meldezahlen eine Halbierung der Lehrgangsgebühren. Dies trug erheblich zur Unterdeckung der Lehrgangskosten bei und wurde mittlerweile wieder zurückgenommen.

**Anmerkung:** Die Verluste im Trainer- und Schiedsrichterbereich können wir auch als Invest in die Zukunft und nicht als verlorenes Geld sehen. Wir müssen nur vor allem unsere jungen/neuen Schiedsrichter entsprechend betreuen, indem wir Mentoren in den Vereinen haben und die Teams sich mit Kritik und Beleidigungen zurück halten und die Schiedsrichter sich entwickeln lassen.

- Verzögerungen durch zu spät (in 2024) eingereichte Belege des zweiten Halbjahrs 2023 z.B. eines Landestrainers.

**Anmerkung:** In Hinblick auf die zu spät eingereichten Rechnungsstellungen soll ein Forderungskatalog erstellt werden, der Vorgaben über Art und Zeitpunkt der Abrechnung enthalten soll. Immer wieder gibt es Probleme mit Zahlungsbelegen, deren Verwendungszweck nicht korrekt ausgefüllt ist. Das kann ein Steuerberater nicht regeln! Also bitte die korrekte Vorgangskennung und die Vereinsnummer mit angeben.

- Verzögerungen und Schwierigkeiten bei der Buchung ergeben sich auch daraus, dass Buchungen ausschließlich über DATEV erfolgen, die Spardabank Stuttgart jedoch keine Schnittstelle für DATEV zur Verfügung stellt.

Auch Veasy und TeamSL stellen keine Schnittstellen zur Buchung bereit.

**Anmerkung:** Hier ist für Lösungen zu sorgen!

Für PayPal hat die Geschäftsstelle eine Schnittstelle besorgt.

- Um Belege künftig korrekt und unter Vermeidung von unnötigem zeitlichem Aufwand buchen zu können, ist die Erstellung eines detaillierten Kontenrahmens erforderlich.

Hierzu erhielten wir die Information, dass dieser durch die AG Finanzen erstellt werden soll.

Der GF und der Vizepräsident IV konnten darstellen, dass umfangreiche Maßnahmen zur Beseitigung der Schwierigkeiten ergriffen wurden, die auch vor allem die Ausgabensituation wieder unter Kontrolle bringen. Dazu gehört, dass, beginnend im Frühjahr 2024, mit den Ressortleitern jeweils ein Jour fixe durchgeführt, eine Kalkulation erbeten und im Nachgang ein Budget festgelegt wurde, das bis zu ca. 35% unter den gewünschten Werten lag und somit weitere Ausgaben deckelt. Dadurch konnte ein Haushaltsplan erstellt werden.

Und nun zu der Kassenprüfung:

Die Kontenstände bei der Sparda Stuttgart, auf dem Giro- und Sparkonto bei der Sparkasse Freiburg, sowie dem PayPal-Konto zum 31.12.2023 konnten nachgewiesen werden.

Von einer Prüfung beispielhafter Buchungsposten wurde wegen der stark eingeschränkten Bereitstellung von Sachkonten weitestgehend abgesehen. Die Belege zu ausgewählten Vorgängen konnten vorgelegt werden und waren nicht zu beanstanden.

**Das Jahresergebnis weist einen Verlust von 84.156,80 € aus.**

Die Rücklagen sind aufgebraucht, durch Anleihen bei zwei Bezirken wurde Zahlungsunfähigkeit abgewendet.

Folgende Punkte sind anzumerken:

- Das negative Jahresergebnis konnte durch die Rücklagen beglichen werden, die nun aufgebraucht sind.
- Bei der Kassenprüfung hatten wir erstmals Listen in der Hand, die belegt haben, dass wir jederzeit Auszüge aus den Buchungsdaten erstellen können, die ein Controlling ermöglichen, was ein deutlicher Schritt in die richtige Richtung ist.
- Neben der Entlastung soll der Verbandstag über den Haushalt 2024 abstimmen, was durch die Verschiebung von Juli auf September in Anbetracht der Restzeit des Jahres von knapp 4 Monaten keine gute Situation darstellt, da finanzielle Schief lagen nur noch schwer beeinflusst werden können.

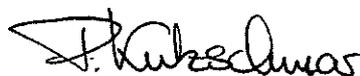
**Anmerkung:** Angesichts des nur dreijährigen Turnus der Verbandstage regen wir an, den Haushaltsplan mit einer mittelfristigen Planung zu versehen, über die dann auch die Vereine entscheiden. Aktuell entscheidet in der Zwischenzeit nicht die Vollversammlung sondern ein Beirat, der nicht notgedrungen die Interessen aller Vereine abbildet.

Obwohl die geschilderte Situation mit Makeln behaftet ist, können wir als Kassenprüfer abschließend festhalten, dass die Unterlagen in übersichtlichem und geordnetem Zustand waren und eine (korrigierte) ordentliche Buchführung zeigen. Es ergaben sich keine Beanstandungen aus sachlicher und rechnerischer Sicht der vorhandenen Daten. Fragen konnten umgehend und erschöpfend geklärt werden.

**Wir kommen zu dem Ergebnis, dass die Kassenführung nicht zu beanstanden und der Rechnungsabschluss 2023 nachgewiesen ist, wengleich noch Nacharbeiten erforderlich sind.**

Daher empfehlen wir den Teilnehmern des Verbandstags den Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 zu genehmigen und dem Präsidium des BBW, sowie dem Finanzreferenten für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung zu erteilen.

Als Kassenprüfer möchten wir dem Präsidium und der Geschäftsstelle des Basketballverbandes Baden-Württemberg, insbesondere dem Team Siegfried Eckert, Christoffer Mörbe und dem Steuerberatungsbüro unseren Dank für die nervenaufreibende Rettungsarbeit aussprechen. Sigi Eckert gebührt zudem ganz besonderer Dank, da er 33 Jahre lang die BBW-Finzen kompetent und erfolgreich verwaltet hat. Möge er die zugewonnene Freizeit genießen!



Petra Kutzschmar



Hermann Umfahrer